



Der Magistrat der Stadt Steinau an der Straße,
Postfach 12 69, 36393 Steinau an der Straße

Der Bürgermeister

Datum: 15.02.2019
Unser Zeichen:
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Ihr Ansprechpartner:
Zimmernummer:
Telefon: (0 66 63) 9 73-65
Fax: (0 66 63) 9 73-50
Sprechstunden: montags, mittwochs und freitags
von 9 –12 Uhr
oder nach Vereinbarung

Zahlen Daten Fakten

**Zur künftigen finanziellen Entwicklung der Brüder-Grimm- Stadt
Steinau an der Straße 2019 ff.**

Steinau an der Straße nachhaltig Sichern und Erhalten

Entwicklung im BUND

- Bundesfinanzminister Scholz : „ Dem BUND fehlen bis -2023 25 Milliarden Euro“

<https://www.n-tv.de/politik/Gruene-fordern-Aufklaerung-zu-Haushaltsloch-article20850027.html>)

<https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/haushalt-25-milliarden-loch-scholz-ministerium-zieht-rote-linien/23943568.html?ticket=ST-36242-Ula3Zzp5tNUbl10cctTD-ap2>

- „eingetrübte Konjunktur“
- „geringere Steuereinnahmen“
- „Abbau von Subventionen“

- „Die Konjunkturdelle“ ? Ende des Aufschwungs ?

Öffnungszeiten des Bürgerbüros: montags – mittwochs von 8 – 17 Uhr, donnerstags von 8 – 18 Uhr und freitags von 8 – 13 Uhr

Anschrift:

Brüder-Grimm-Straße 47

36396 Steinau an der Straße

Telefax: (0 66 63) 973 50

e-mail Adresse: magistrat@steinau.de

Bitte benutzen Sie den Parkplatz „Altstadt“ auf der Mauerwiese

Konten der Stadt:

VR Bank Schlüchtern-Birstein eG IBAN: DE 07 5306 1313 0003 0001 09

BIC: GENODE51SLU

Kreissparkasse Schlüchtern

IBAN: DE 18 5305 1396 0004 0099 35

BIC: HELADEF1SLU

Gläubiger-ID: DE 62ZZZ00000029020



Bitte melden Sie sich fernmündlich unter 06663-973-0 an.

- Änderung des Art. 91 GG: (auch: finanzielle Förderung des Ländlichen Raumes durch den BUND; Erweiterung der Gemeinschaftsaufgaben) FAZ 2.2.2019 Fremde Federn: Julia Klöckner und Horst Seehofer „ Was die Heimatpolitik schaffen soll?““ Entwicklungen ländlicher Räume“ zur Ermöglichung einer (finanziellen) Strukturpolitik und der Vermeidung von Doppelförderungen

Entwicklung in Hessen

- Wirtschaftsminister Tarek Al Wazir : „ Überdurchschnittliches Wachstum bis 2030. Besser als der Bundesdurchschnitt!“

<https://wirtschaft.hessen.de/pressearchiv/pressemitteilung/ueberdurchschnittlic-hes-wachstum-fuer-hessische-wirtschaft-prognostiziert>

Entwicklung im Main-Kinzig- Kreis

- Landrat Stolz“ Weitere positive Entwicklung!“

<https://www.osthessen-zeitung.de/einzelansicht/news/2018/juli/finanzen-im-main-kinzig-kreis-entwickeln-sich-weiter-positiv.html>

<https://wochen-bote.de/2019/01/15/es-ist-vieles-im-main-kinzig-kreis-in-bewegung/>

Entwicklung in Steinau an der Straße

Die Lage 12.02.2019

- 2018 wohl wieder , nach 2015, 2016,2017 die „ schwarze Null“ im ordentlichen Ergebnis
- **ABER: Negativer Cashflow:**

Die laufende Verwaltungstätigkeit konnte in 2018 die Tilgung für die Investitionskredite NICHT erwirtschaften / insgesamt fehlen rd. -842.000 €

u.a. Gewerbesteuer - 320.000 €; Einkommensteueranteile - 344.000 €

- Entlassung aus dem Schuttschirm des Landes Hessen nach Entlastungsbeschlüssen der Stadtverordnetenversammlung

- Keine Nettoneuverschuldung!
- Öffentliche Einrichtungen , insbesondere in Kultur (Museen) und im Sport (Schwimmbäder in der Innenstadt und in Ulmbach) sind im Bestand gesichert.
- Kindertagesstätten sind gesichert (städtischer Zuschuss jährlich 2,1 Millionen €)

Finanzielle Herausforderungen 2019 ff.

- Zins und Tilgung der Kredite müssen aus der „ laufenden Verwaltungstätigkeit“ finanziert werden.

→ Wenn dies nicht innerhalb des Planjahres erfolgen kann, MUSS der Ausgleich in den Folgejahren erfolgen.

Zum neuen Gemeindehaushaltsrecht s.a. https://sgk-hessen.de/wp-content/uploads/2018/08/HSGZ-7_8-2018-Artikel-Rauber.pdf

***Brüder-Grimm- Stadt Steinau an der Straße :
Es war immer eng, es ist eng und es wird noch enger werden !!!***

- **Ab 2024 Tilgung „HESSENKASSE“: Jährlich zusätzlich 260.000,00 €**

Investitionsbedarfe der kommenden Jahre

- Sanierung der Gemeindestraßen.

20.02.2019 Vorstellung des Ergebnisses der Straßenbefahrung (Eagle Eye)
Investitionsbedarf von mehreren Millionen, die den städtischen Haushalt in den Jahren 2019 massiv belasten „würden/werden“

- Neubau einer Kindertageseinrichtung in der Innenstadt „ neben“ der KITA Märchenwald bei Erhaltung des Bestandsgebäudes; Vernetzung mit der Brüder-Grimm- Schule in der Schulkindbetreuung.
„Architektenwettbewerb“, Investitionsvolumen ca. 2 Millionen € bis 3 Millionen €
- Mehrkosten Personal auf Grund von Tarifabschlüssen in der Tarifrunde 2019
- HLG- Bodenbevorratungen „Sachsen“, „ IG West II“, Ablösungen durch Grundstücksverkäufe.

Ziel der Verwaltung bzgl. IG West II: 2/3 der Flächen bis 31.12.2019 verkaufen.

- Erneuerung IT- Infrastruktur/Datenschutz, PEN- Test ca. 50.000 € lt. externem DSB G. Rams
- Erschließung bereits durch B- Pläne ausgewiesener Baugebiete (Hofrasen, Hofwiesen)
- Digitalisierung, SMART City
- Sanierung Sportanlagen, Sportplätze (geschätzt ca. 1 – 1,5 Mio. €)

Finanzierung der Investitionen – Optionen –

- Steuermehreinnahmen durch weiter Ansiedlung von Gewerbebetrieben im IG West II (eingeleitet seit 2017, oberste Priorität in 2019 f.)
- Steuermehreinnahmen durch Hebesatzerhöhungen, insbesondere der Grundsteuer A und B (Aktuelles Beispiel Offenbach am Main Grundsteuer B von 600 v.H. auf 955 v.H.)
- Verbesserung der Einkommensteueranteile durch „ Neubürger“
- Ggfl.„Massive“ Einsparungen und Leistungskürzungen in der Verwaltung

Für den Magistrat

gezeichnet
Malte Jörg Uffeln
Bürgermeister